

**Hauptausschuß**

**Protokoll**

57. Sitzung (nicht öffentlich)

4. November 1993

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.00 Uhr bis 12.35 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Grätz (SPD)

Stenograph: Schrader

**Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 (Haushaltsgesetz 1994)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 11/5900

Vorlagen 11/2381, 11/2414, 11/2430, 11/2484

Bei einem letzten Beratungsdurchgang durch die Einzelpläne 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei -, 09 - Ministerium für Bundesangelegenheiten - und 01 - Landtag - klärt der Ausschuß bisher zurückgestellte Fragen.

(Diskussionsprotokoll Seite 1)

**2 Einsatz der Informationstechnik im Geschäftsbereich der Landtagsverwaltung, der Staatskanzlei und des Ministeriums für Bundesangelegenheiten**

Vorlagen 11/2511, 11/2515, 11/2524

Der Ausschuß nimmt die obengenannten Vorlagen zur Kenntnis.

(Diskussionsprotokoll Seite 3)

**3 Organisationsuntersuchung der Landtagsverwaltung**

**Hier: Ist-Aufnahme des Aufgabenbestandes**

Der Ausschuß kommt überein, in der nächsten Sitzung eine Entscheidung über die Vergabe eines Organisationsgutachtens und die Einsetzung entsprechender Mittel in den Haushalt zu fällen, um dann in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Präsidentin einen Auftrag zu formulieren, wobei die CDU-Fraktion darauf drängt, noch vor der Grundsatzentscheidung über eine Etatisierung eine Klärung in der Sache herbeizuführen.

(Diskussionsprotokoll Seite 7)

\* \* \*

**Aus der Diskussion****1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 (Haushaltsgesetz 1994)**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 11/5900

Vorlagen 11/2381, 11/2414, 11/2430, 11/2484

**Abgeordneter Dr. Rohde (F.D.P.)** erkundigt sich zunächst, ob die vom Finanzminister verhängte Haushaltssperre Auswirkungen auf den Haushaltsplanentwurf 1994 habe.

**Minister für besondere Aufgaben Clement** stellt fest, die Haushaltssperre gelte für das laufende Haushaltsjahr und werde mit dem Einbruch bei den Steuereinnahmen begründet. Niemand könne im Moment voraussagen, wie die Bilanz der Steuereinnahmen Ende dieses Jahres aussehe. Im September habe es eine erhebliche Steuerminderung gegeben. Bis Ende 1993 würden Steuermindereinnahmen zwischen 150 und 600 Millionen DM erwartet. Dies habe im Zusammenhang mit zwangsläufigen Mehrausgaben insbesondere in Sachen Unterbringung von Asylbewerbern den Finanzminister veranlaßt, § 41 Landeshaushaltsordnung anzuwenden, so daß Ausgaben, die nicht rechtlich verbindlich seien, nur noch mit Zustimmung des Finanzministers getätigt werden dürften. Dies habe aber keine Auswirkungen auf die Planungen für 1994. Die Entwicklung im Jahre 1994 sei heute noch nicht abschätzbar.

**Einzelplan 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei**

Zu zurückgestellten Fragen merkt **Minister Clement** an, man habe einen Vergleich der Stellenpläne der Staatskanzleien erarbeitet, den man gleich verteilen werde. Bezüglich der Filmförderung sei man dabei, eine Übersicht zu erstellen, die dem Ausschuß so bald wie möglich zugehe. Hinsichtlich des Kraftfahrzeugpools der Landesregierung bitte er die eingeleitete Überprüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer abzuwarten; das Ergebnis werde dem Ausschuß nach Fertigstellung sofort übermittelt.

**Abgeordnete Hieronymi (CDU) spricht Kapitel 02 020 Titelgruppe 76 - Maßnahmen der Landesregierung zur Verbesserung der Situation von Flüchtlingen - an. Der Ansatz betrage 10 Millionen DM. Aus den Erläuterungen gehe hervor, daß diese Mittel für Maßnahmen zur Unterstützung von Flüchtlingen im ehemaligen Jugoslawien vorgesehen seien. In der Vorlage 11/2484 werde aber lediglich das Projekt "Hilfe für Frauen in Not" mit geplanten Mitteln von 2,5 Millionen DM erwähnt. Sie frage, welche Planungen für die verbleibenden Mittel bestünden.**

**Minister Clement antwortet, für weitere Maßnahmen bestehe noch keine konkrete Planung. Es gehe dabei im wesentlichen um Lebensmittel, Wohnungsbau, humanitäre Hilfe etc.**

**Zu Einzelplan 09 - Ministerium für Bundesangelegenheiten - ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen.**

#### **Einzelplan 01 - Landtag**

**Direktor beim Landtag Große-Sender legt dem Ausschuß die erbetenen Formulierungshilfen zu Kapitel 01 010 Titel 411 12, 411 18 und Titelgruppe 60 vor und bittet die Fraktionen, die damit zusammenhängenden Änderungen in der Antragsitzung zu übernehmen.**

**Abgeordneter Hegemann (CDU) spricht den in der nächsten Woche zu beantragenden II. Parlamentarischen Untersuchungsausschuß an und fragt, inwieweit dieser im Haushaltsplanentwurf Berücksichtigung finde.**

**Direktor beim Landtag Große-Sender kündigt an, die Verwaltung werde eine entsprechende Formulierungshilfe nachreichen, sobald die personelle Ausstattung feststehe. Danach richte sich im wesentlichen das Ausgabenvolumen. In diesem Jahr noch notwendig werdende Mittel könnten überplanmäßig bereitgestellt werden.**